



HELIOS Klinikum Aue

*Facharztausbildung
Anästhesiologie
und Intensivmedizin*

Informationen für Absolventen
der Humanmedizin



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studentinnen und Studenten,

wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre gern die Facharztausbildung Anästhesie und Intensivmedizin am HELIOS Klinikum Aue vorstellen. Im wunderschönen Erzgebirge gelegen finden Sie hier die optimalen Bedingungen für Ihre berufliche Karriere vor.

Das HELIOS Klinikum Aue ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit einem großen Spektrum operativer Fächer. In 10 Operationssälen werden jährlich zirka 12.000 Anästhesien durchgeführt. Dabei finden alle gängigen Verfahren von balancierter, total intravenöser, Spinal-, Peridural- und Plexusanästhesie patienten- und operationsgerecht ihre Anwendung.

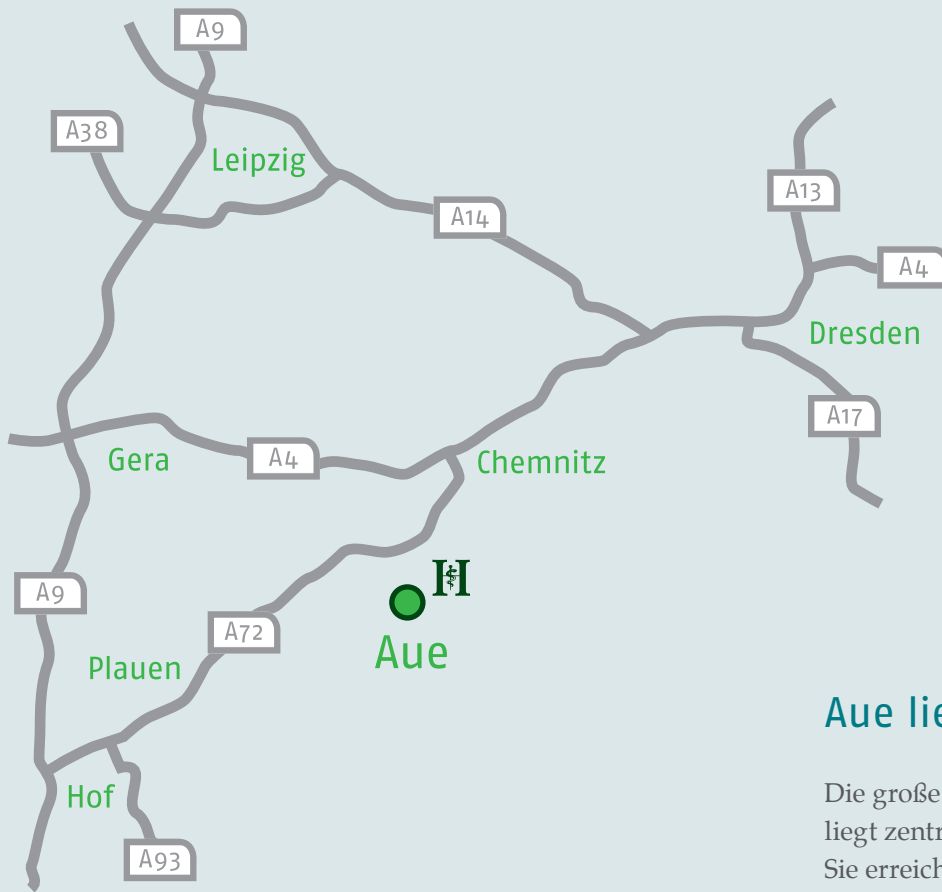
Die Intensivmedizin umfasst in Zusammenarbeit mit den für das Grundleiden zuständigen Ärzten die Intensivüberwachung und -behandlung von Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und die spezielle postoperative Versorgung nach größeren Operationen. In insgesamt 20 Betten (14 Beatmungsplätze) werden jährlich zirka 1000 Patienten betreut.

Wenn Sie sich für eine medizinische Karriere bei den HELIOS Kliniken entscheiden, erwartet Sie allerdings noch sehr viel mehr. Die Einbindung in eine der größten deutschen Klinikketten bietet Chancen, die so kein individuell getragenes Krankenhaus vorweisen kann. In den Bereichen Weiterbildung, Rahmenbedingungen und Vergütung bietet HELIOS herausragende Möglichkeiten, damit Sie sich als Arzt auf das Wichtigste in Ihrem Beruf konzentrieren können – die Gesundheit Ihrer Patienten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als engagierten Mediziner für die Gesundheitsstadt Aue begeistern können und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jan Wallenborn



Aue liegt zentral

Die große Kreisstadt Aue liegt zentraler als man denkt. Sie erreichen in 12 Minuten die Autobahn und haben eine direkte Anbindung an Chemnitz, Dresden, Leipzig oder Hof. So können sie die attraktiven Arbeits- und Lebensbedingungen im Erzgebirge mit den vielfältigen Freizeitangeboten der großen Kultur- und Messestädte verbinden.





Das bieten wir...

... ein breites operatives Spektrum

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden und Schwerpunktversorger im Erzgebirgskreis bieten wir ein vielfältiges Spektrum an operativen Disziplinen und Anästhesieleistungen:

Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Thoraxchirurgie, Urologie, Kinderurologie, Endourologie, Kinderchirurgie, Neurologie und Stroke Unit, Kardiologie mit Herzkatheterlabor, Anästhesie für PCM-Implantationen und PFO-Verschluss, Augenheilkunde, Traumatologie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie und Neurochirurgie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Plastische Chirurgie, Dermatologie, Narkose im MRT, Narkose für Endoskopieleistungen

Somit können Sie nahezu alle Facetten der klinischen Anästhesie erleben.

... alle Facetten unseres Fachgebietes

Anästhesiologie

Im Bereich der Anästhesie werden alle modernen Allgemein- und Regionalanästhesien durchgeführt, mit einem besonderen Schwerpunkt im Bereich der Katheterverfahren an peripheren Nerven für eine optimale postoperative Schmerztherapie. Schmerzkatheter werden mittels direkter Nervenstimulation bzw. durch ultraschallgestützte Punktion platziert. Das Management des schwierigen Atemweges wird in unserer Klinik täglich durch Einsatz entsprechender Geräte (Bonfils, Videolaryngoskop) trainiert. In ausgewählten Indikationen wenden wir ein Neuromonitoring zur Bestimmung der Hypnosetiefe oder zur Überwachung der Organintegrität (Carotischirurgie) an.



Intensivtherapie

Unsere Klinik betreut die Interdisziplinäre Intensivstation des HELIOS Klinikums Aue. Daneben gibt es eine Stroke Unit und eine Kardiologische Intensivstation. Im Dezember 2011 wurde die Intensivstation mit einem Patientenmonitoringsystem der neuesten Generation ausgestattet. Auf der Interdisziplinären Intensivstation wird das gesamte Spektrum der modernen Intensivtherapie durchgeführt:

- differenzierte invasive und nichtinvasive Beatmung sowie Beatmungsentwöhnung
- Analgesie- und Sedierungsverfahren inklusive des täglichen Aufwachversuches
- diagnostische und therapeutische Bronchoskopie
- Punktionstracheotomie (Frova)
- invasives Kreislaufmonitoring mit kontinuierlicher Messung von CO (PiCCO)
- differenzierte Therapie mit kreislaufwirksamen Medikamenten
- Nierenersatzverfahren (OctaNova)
- physikalisch-pharmakologische Hypothermie (Coolgard 3000)
- BIS- und EEG-Monitoring

Notfallmedizin

Das HELIOS Klinikum Aue verfügt über eine Zentrale Notaufnahme (ZNA), die rund um die Uhr (24/7) besetzt ist. Am Haus ist der Notarztwagen stationiert, die Rettungswache im Nachbarort hat drei Rettungswagen im Einsatz. Der Hubschrauberlandeplatz befindet sich auf dem Dach des Hauptgebäudes. Direkt neben der ZNA sind alle diagnostischen Bereiche der Klinik für Radiologie angegliedert. Der Notarztendienst wird durch unsere Klinik mit organisiert.

Innerklinisch haben wir ein Reanimationsteam, welches unter anderem mit einem halbautomatischen Defibrillator und einem AutoPulse® Reanimationssystem zur mechanischen Herzdruckmassage ausgestattet ist. Der Schockraum ist nach neuestem Standard ausgerüstet, bei Anmeldung eines Polytraumas wird eine zentrale Alarmkette aktiviert.



Schmerztherapie

Unsere Klinik betreibt einen Akutschmerzdienst (ASD), der tagsüber bei jedem Patienten mit rückenmarksnahem Schmerzkatheter eine Visite durchführt. Unterstützt wird der ASD durch eine Pain Nurse. Diese Schmerzschwester übernimmt weitere Visiten und die Betreuung peripherer Nerven Katheter am Vormittag und Abend. Neben den postoperativen Patienten widmet sich der ASD auch der Schmerzeinstellung bei chronisch Kranken und Tumorpatienten. Das Behandlungsspektrum im Bereich der Schmerztherapie wird beständig erweitert. Unsere Klinik arbeitet hierbei eng mit der Klinik für Neurologie im Arbeitskreis für interdisziplinäre Schmerztherapie (AKIS) zusammen.



Prämedikationsambulanz

Hier arbeiten zwei Kollegen in Anästhesiesprechstunde und Akutschmerzdienst. Die Prämedikation dient der Erhebung von individuellen Merkmalen, Begleiterkrankungen und Hausmedikationen, um die Anästhesietechnik optimal auf die Bedürfnisse des Patienten und eventuelle Besonderheiten der geplanten Operation auszurichten. Gelegentlich werden hierfür auch Spezialuntersuchungen (Spirometrie, Echokardiografie, Blutgasanalyse, Fachkonsile) nachgefordert. Jeder Patient erhält eine individuelle präoperative Medikation, die Begleiterkrankungen berücksichtigt, die Aufregtheit vor dem Eingriff reduziert und bei entsprechenden Risikofaktoren auch der Prophylaxe von postoperativem Erbrechen dient. Eine präoperative Checkliste wird bereits bei der Prämedikation angelegt und bis zur eigentlichen Operation konsequent weitergeführt, um die Patientensicherheit weiter zu erhöhen.



Aufwachraum

Die postoperative Überwachung nicht-intensivtherapiepflichtiger Patienten findet in zwei, dem OP-Bereich unmittelbar angegliederten Aufwachräumen unter anästhesiologischer Leitung statt. Es existieren standardisierte Algorithmen für die postoperative Schmerztherapie und Therapie von Übelkeit und Erbrechen nach Narkosen.

Intermediate Care Station (IMC)

Patienten, die nicht intensivtherapiepflichtig sind, aber eine intensivere Betreuung als auf einer Normalstation benötigen, werden auf der interdisziplinären IMC des Hauses unter Leitung der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin betreut. Die IMC ist interdisziplinär bezüglich der Krankheitsbilder und auch der betreuenden Ärzte. Eine Zuordnung zur grundbehandelnden Klinik und feste Ansprechpartner für die IMC sichern die fachärztliche Betreuung auch außerhalb der Normalarbeitszeit. Auch diese Station wurde mit einem modernen Patientenmonitoring ausgestattet, außerdem stehen sechs Bettplätze mit der Möglichkeit zur nichtinvasiven Beatmung zur Verfügung.



Das bieten wir...

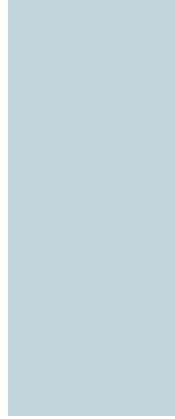
Strukturierte Fort- und Weiterbildung

 *Fortbildung ist Qualitätssicherung –
Qualitätssicherung ist Fortbildung*

- **garantierter Anspruch auf eine strukturierte Fort- und Weiterbildung für jeden Mitarbeiter**
 - jährliches Simulatortraining in Anästhesie und Intensivmedizin
 - regelmäßiges Reanimationstraining
 - Praxiskurse
 - außerfachliche Weiterbildungen
- **vielfältige interne Fortbildungsangebote**
 - Klinikweiterbildung jeden Montag
 - Arbeitskreis Notfallmedizin
 - Traumanetzwerk Westsachsen
 - Hospitationskurs Neuromonitoring
 - monatliche M & M-Konferenzen
 - Arbeitskreis Interdisziplinäre Schmerztherapie (AKIS)
- **Teilnahme an externen Fortbildungen**
- **festes Fort- und Weiterbildungsbudget**

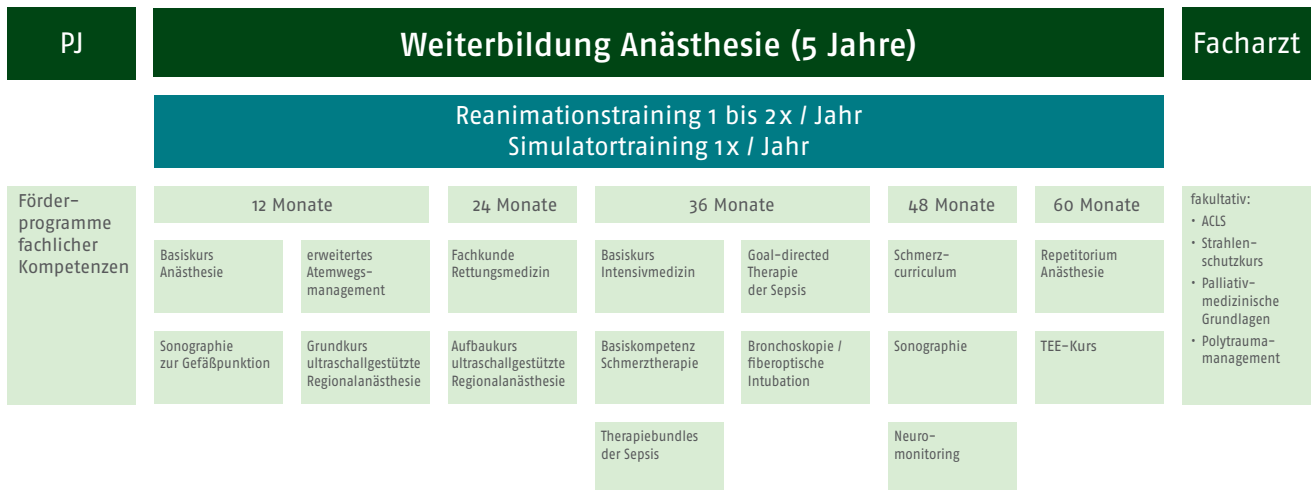
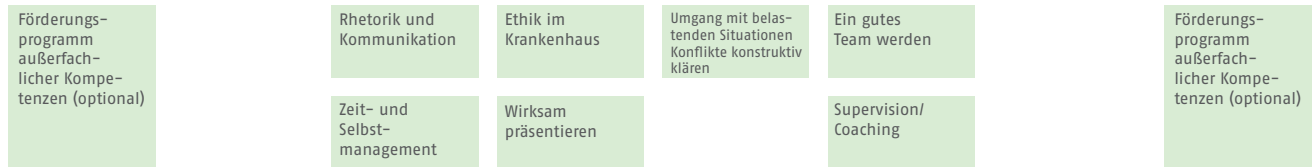
Netzwerk voller Möglichkeiten

- **HELIOS Zentralbibliothek**
unbegrenzter und unentgeltlicher Zugriff auf aktuelle Fachzeitschriften rund um die Uhr, von jedem Ort, auch von zu Hause
- **HELIOS Akademie**
online-Informationen über alle derzeitigen Fort- und Weiterbildungsangebote konzernweit
- **HELIOS Wissensportal**
enge Vernetzung aller HELIOS Kliniken untereinander, Wissenstransfer



Das bieten wir...

Strukturierter Fort- und Weiterbildungsplan





Wie wir Sie einarbeiten

Für alle Ärzte in Weiterbildung wird ein Rotationsplan erstellt, in dem vorab die Zeiten in den einzelnen Fachbereichen gemäß dem operativen Leistungsspektrum und auf unserer interdisziplinären Intensivstation festgelegt werden. Für die genaue Umsetzung werden Wochenpläne erstellt.

Alle Berufseinsteiger werden sechs Monate in der Anästhesie ausgebildet, bevor sie im Dienstsysteem unter der Aufsicht eines Ober- oder erfahrenen Facharztes eingesetzt werden.

- 1 zu 1 Teaching in den ersten 4 Wochen durch persönlichen Mentor
- im zweiten Monat erste Narkosen unter Anleitung
- Delegation zu einem Basiscurriculum Anästhesie
- Einarbeitung in die Spezielle Anästhesie unter Anleitung erfahrener Oberärzte

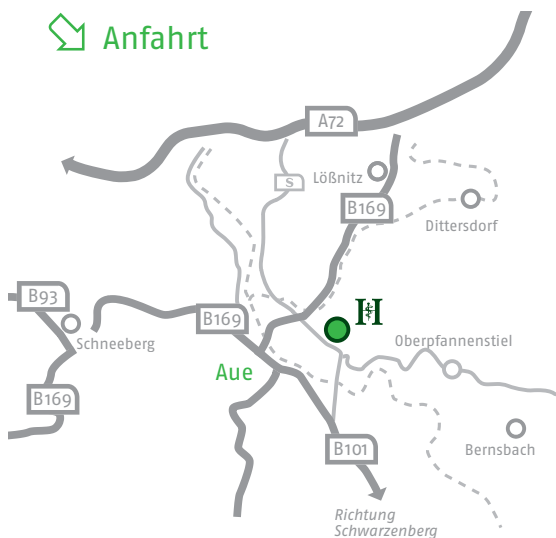
Für spezielle Situationen wurden und werden Klinikstandards erarbeitet, die über einen internen Link allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen.

... und wie es weitergeht

Die nach MBO §8 vorgeschriebenen jährlichen Weiterbildungsgespräche werden zumeist im 4. Quartal absolviert und orientieren sich inhaltlich am jeweiligen Ausbildungsstand. Der Besuch eines Repetitoriums in Vorbereitung auf die Facharztprüfung wird unterstützt. Vor der Facharztprüfung besteht außerdem die Möglichkeit eines zusätzlichen Weiterbildungsgespräches. Für eventuell notwendige Hospitationen zur Komplettierung der Weiterbildungsinhalte arbeiten wir eng mit dem HELIOS Klinikum Berlin-Buch zusammen.

In der Intensivmedizin werden unsere WBA in der Regel ein Jahr eingesetzt. Zusätzlich bilden wir Rotationsassistenten aus den Kliniken für Chirurgie, Innere Medizin und Neurologie aus. Es besteht die Möglichkeit zur fakultativen Weiterbildung in der „Speziellen Anästhesiologischen Intensivmedizin“. In Zukunft werden wir die Schmerztherapie am Haus in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für integrative Traumatologie und Orthopädie sowie der Klinik für Neurologie noch weiter ausbauen.

 Anfahrt



HELIOS
Klinikum Aue

Akademisches Lehrkrankenhaus
an der Technischen Universität Dresden
Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jan Wallenborn

Gartenstraße 6 · 08280 Aue

Telefon (03771) 58-36 00

E-Mail jan.wallenborn@helios-kliniken.de

www.helios-kliniken.de/aue

Impressum

Verleger: HELIOS Klinikum Aue · Gartenstraße 6 · 08280 Aue

Druckerei: Druckerei Baumgärtel · Dobenastraße 69 · 08523 Plauen